

Projekttitel	Schwerpunktfach Philosophie/Pädagogik/Psychologie (PPP) Genese, Implementierung und Status quo eines neuen gymnasialen Unterrichtsfachs
Projektnummer	06 s 00 05
Projektleiter	Mombelli-Matthys, Dominik Institut Sekundarstufe II Muesmattstr. 27a, Postfach, 3000 Bern 9, Tel. 031 309 25 11, dominik.mombelli@phbern.ch
Abstract	<p>Dieses Dissertationsprojekt nimmt das mit der Maturitätsanerkennungsreform von 1995 neu geschaffene, im Pflichtwahlbereich situierte Schwerpunktfach Philosophie/Pädagogik/Psychologie (kurz PPP) in den Blick.</p> <p>Vor bildungspolitischer Folie wird die Genese des Unterrichtsfachs PPP und seine Aufnahme in den Kanon gymnasialer Maturitätsfächer nachgezeichnet. Weiter wird der kantonal divergierenden Implementierung des Fachs nachgegangen und versucht, deren Hintergründe zu erhellen. Fokussierend wird in den Kantonen Aargau, Bern und Luzern, wo die Anzahl PPP anbietender Maturitätsschulen am höchsten ist, der Status quo im Fach PPP erhoben. Dabei wird aufgezeigt, wie das Fach PPP strukturell und organisatorisch angelegt ist, welche Ziele das Fach PPP verfolgt, an welchen Inhalten gearbeitet wird und welche Lehrmittel eingesetzt werden. Mit einer in den drei genannten Kantonen angelegten Befragung von Schülerinnen und Schülern mit Schwerpunktfach PPP kurz vor der Maturitätsprüfung wird deren Meinung zu strukturellen, organisatorischen, inhaltlichen und didaktischen Aspekten des Unterrichtsfachs PPP erhoben.</p> <p>Ziel der Untersuchung ist, die bisherige Entwicklung und den aktuellen Entwicklungsstand des Schwerpunktfachs PPP aufzuzeigen und zu diskutieren, um für Bildungsverantwortliche, Fachgremien und Unterrichtende eine Entscheidungshilfe für die weitere Entwicklung des Fachs zu schaffen.</p>
Schlagworte	Sekundarstufe II, Maturitätsanerkennungsreform, Maturitätsausbildung, gymnasiales Unterrichtsfach, Schwerpunktfach Philosophie/Pädagogik/Psychologie
Laufzeit	Dauer: 24 Monate Beginn: 1.7.2007
Publikationen	

Stand: August 2007